

Reisebericht – Carschinhütte, 8./9. Juli 2023

Der Wetterbericht sagte ein schönes Wochenende an – das Wochenende wurde absolut traumhaft!

In St. Antönien Bärgli trafen wir alle zusammen. Die fleissigen Helfer von procap haben die «Wanderrollstühle» bereits zusammengestellt und die vielen freiwilligen Helfer machten erste Testfahrten untereinander und miteinander.

Dann gilt es Ernst, ich darf meinen Platz im Protrek einnehmen, ... wie wird sich das anfühlen? Auf welches Erlebnis lasse ich mich da ein?

Los geht's, auf dem Wanderweg in der freien Natur darf ich es einfach geniessen. Die Helfer wandern mit mir ganz ruhig und sicher durch die wunderschöne Landschaft. Natur pur, Blumenwiesen, fantastische Aussicht, Ruhe, ...

Bald schon erreichen wir einen kleinen See, dort nehmen wir unser Picknick ein und ein paar Mutige machen noch eine kurze Bootsfahrt auf dem See.

Weiter geht es hoch zur Carschinhütte auf 2'236 m.ü.M. Oben angekommen gibt es eine kleine Verschnaufpause bevor es dann weiter zum Drusator auf 2'342 m.ü.M. geht. Der Wanderweg wird unruhiger und geht über Stock und Stein, also mehr Stein und Geröll und für die Helfer ist dieser Aufstieg ein richtiger Kraftakt. Oben angekommen werden wir mit einer fantastischen Aussicht belohnt. Ein kühler Wind kommt auf und so machen wir uns auf den Rückweg. Es ist nochmals volle Konzentration und Krafteinsatz gefragt.

Ohne Verletzungen treffen wir wieder in der Carschinhütte ein, wo wir alle einen Apéro verdient haben. Endlich haben wir etwas Zeit um miteinander zu plaudern und uns kennen zu lernen. Einige kennen sich schon von früheren Wanderungen, andere sind wie ich das erste Mal mit dabei. Ich bin beeindruckt von den vielen freiwilligen Helfern – schön, dass es euch gibt!

Bald schon geht die Sonne unter und wir verspüren Hunger. In der Hütte erwartet uns ein sehr feiner z'Nacht und ganz gemütlicher Abend mit spannenden Gesprächen. Vergessen sind Hektik, Stress, Druck, Ärger des Alltags, in dieser gemütlichen Runde und der Natur so nah spüren wir alle, welche Werte wichtig sind.

Im Massnlager, warm zugedeckt und mit einer Bettflasche habe ich wunderbar geschlafen.

Nach dem einfachen aber sehr liebevoll zubereiteten Frühstück geht es auch schon wieder weiter. Richtig angeschnallt auf dem Protrak sind wir auf das nächste Abendteuer gespannt. Der Weg hinunter zum Partnunsee werde spannend und herausfordernd.

Dieser Abstieg wurde tatsächlich sehr herausfordern, ging es am Anfang über Stock und Stein mit vielen schwierigen und auch speziellen Manövern zum Schluss dann steil hinunter. Es wurden nochmals alle so richtig gefordert und die Schweisstropfen flossen.

Die Abkühlung im stahlblauen Partnunsee war ein weiterer Höhepunkt. Am Ufer sitzen und die Füsse im kühlen Wasser, die Sonne und Natur geniessen, gute Gespräche – einfach wunderbar! Die Schlussetappe mit Trottifahrt für die Helfer zurück nach St. Antönien war der perfekte Abschluss.

Vielen herzlichen Dank!

Marcella Hahn

p.s. ich hoffe auf eine weitere Wanderung mit Euch! Bleibt gesund und hebet üch Sorg!